



# AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

Chiemseehof

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

☎ (0662) 41561 Durchwahl

Datum

wie umstehend

2428

- 5. MRZ. 1985

Betreff

wie umstehend

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der Oö. Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der Nö. Landesregierung  
Schenkenstraße 4  
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

LÖSUNGSENTWURF	
ZI	13 GE/19 85
Datum: 11. MRZ. 1985	
Verteilt: 14. MRZ. 1985 <i>Stamer</i>	

*St. Nassibauer*

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Edelmayer  
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

An das  
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2  
1014 Wien

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

0/1-74/120-1985

Betreff

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Reisegebühren-  
vorschrift 1955 geändert wird; Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 921 080/2-II/A/1/85

Chiemseehof

☎ (0662) 41561 Durchwahl

Datum

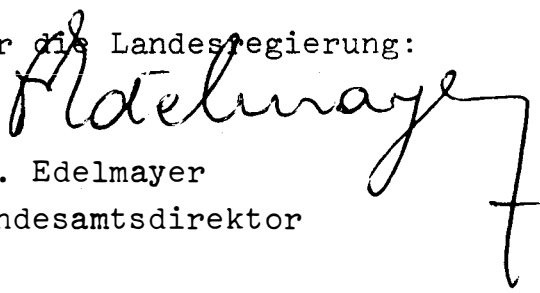
2428/Dr. Hammertinger 5.3.1985

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß eine Übernahme der gegenständlichen Novelle in das Salzburger Landesrecht nur bei einer gleichzeitigen Einschränkung der Reisetätigkeit möglich erscheint, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Landesvoranschlages 1985 der daraus resultierende Mehraufwand noch keine Berücksichtigung finden konnte.

Schließlich muß auch auf die für das Vorhaben viel zu knapp bemessene Begutachtungsfrist hingewiesen werden, zumal der Gesetzentwurf erst am 13. Feber 1985 ha. eingelangt ist.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus dem Land Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

  
Dr. Edelmayer  
Landesamtsdirektor